Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Hanstedt

SPD-Ortsverein Hanstedt●Hinnerkstraße 10●21271 Asendorf

Asendorf, den 16.6.2016

Freifunk bald auch im Waldbad?

Das Hanstedter Waldbad kann kurzfristig und kostengünstig eine Modernisierung erfahren. So sieht es ein Antrag der Hanstedter SPD an den Samtgemeinderat vor. „Wir möchten das Waldbad mit freiem WLAN versorgen“, erläutert Günter Meschkat, IT Experte und stellvertretender SPD-Ortsvereinsvorsitzender, das Anliegen seiner Partei. Das lasse sich mit Freifunk und einem von der Samtgemeinde finanzierten DSL-Anschluss realisieren.

Der Bedarf für freies WLAN sei vorhanden: So baue er auch das Küsterhaus Freifunk-mäßig weiter aus, damit das WLAN im Kaminraum empfangen werden kann. Es gäbe schon entsprechende Wünsche von Nutzern dieser Räumlichkeit.

In ihrem Antrag setzt sich die SPD für die Einrichtung von DSL- Internet - Anschlüssen an Gebäuden im Zuständigkeitsbereich der Samtgemeinde und die Überlassung zum Betrieb eines Freifunk-WLANs ein (die Presse berichtete bereits).

Der Ausbau des Freifunks wird 2016 in Niedersachsen auch vom Land gefördert. „Der Landkreis sollte an die Samt-/Gemeinden eine Empfehlung herausgeben, die Freifunk-Förderung des Landes zu nutzen und unser Hanstedter Modell zu übernehmen“, wünschen sich Elisabeth Brinkmann und Lars Heuer, SPD Kandidatin und Kandidat für den Kreistag. Darüber hinaus sollte auch der Landkreis seine Infrastruktur für den Freifunk-Ausbau zur Verfügung stellen.

„Das Potenzial der Landesförderung wollen wir auf jeden Fall nutzen“, sagt Meschkat und erinnert in diesem Zusammenhang an die Fördergelder des Bundes zur Sanierung des Waldbades. „Hier geht es zwar um sehr unterschiedlich hohe Fördersummen, aber wir betrachten es als unsere vordringliche Aufgabe, die Modernisierung und Attraktivität unserer Samtgemeinde voranzubringen“, macht der SPD-Vorsitzende Manfred Lohr deutlich. Lohr hatte damals die Samtgemeinde bei den Bemühungen um die Förderung durch Bundesmittel unterstützt. Mit einer zügigen Antragstellung durch die Samtgemeinde und Unterstützung der SPD-Bundestagsabgeordneten Svenja Stadler kam es zu einer Bewilligung von knapp 1,2 Millionen Euro Fördergeldern. „Unsere Bitte, auch einer kleinen Kommune eine Chance zu geben, wurde in Berlin gehört“, sagt der SPD-Fraktionsvorsitzende im Samtgemeinderat, Dietmar Kneupper.